



EVANGELISCHE
CHRISTUSGEMEINDE
HEIDELBERG



Gemeindebrief

Sonderausgabe

April–Juli 2019 – Nr. 0



Evangelische Christus-Luther-Markus-Gemeinde

Zähringerstraße 26
69115 Heidelberg

Pfarramt

Pfarrerin i. P. Karin Treiber
(Kontakt über Sekretariat)

Pfarrerin Dr. Christiane Bindseil
Tel.: 5634449
christiane.bindseil@med.uni-heidelberg.de
(Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Pfarrer Maximilian Heßlein
Tel.: 6511971
maximilian.hesslein@kbz.ekiba.de

Sekretariat

Susanne Biller/Christine Theiß
Tel.: 20666, Fax: 603959
clm.heidelberg@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–12 Uhr
Ferien: Di u. Fr 10–12 Uhr

Homepage

<http://clm.ekihd.de>

Unsere Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Christuskirche Heidelberg
BIC: GENODE6 1HD1
IBAN: DE82 6729 0000 0029 2028 00

Gemeindediakone

Tobias Bade
Tel.: 6511974
Mobil: 0151 10783369
tobias.bade@kbz.ekiba.de

Gert-Ulrich Hartkorn
(Kontakt über Sekretariat)

Kirchendiener

Peter Tumbach (Christuskirche)
(Kontakt über Sekretariat)

Harri Kremer (Markushaus)
(Kontakt über Sekretariat)

Stephan Scheuermann (Lutherzentrum)
(Kontakt über Sekretariat)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun halten Sie also die „Nullnummer“ in den Händen, den neuen Gemeindebrief unserer neuen *Christus-Luther-Markus-Gemeinde*. Aus drei Gemeinden ist eine geworden – und wie Sie diesem Heft entnehmen können, ist so schon jetzt ein buntes und vielfältiges gottesdienstliches Leben entstanden, gibt es eine große Vielfalt an Gruppen und Kreisen, Chören und Orchestern; gibt es viele Menschen, die gemeindliches Leben mitgestalten, sei es ehrenamtlich, neben- oder hauptberuflich.

Lange haben wir den Zusammenschluss unserer drei Gemeinden vorbereitet, lange darauf hingearbeitet. Mit dem Gottesdienst am Sonntag *Lätare*, dem 31. März 2019, ist die Fusion offiziell besiegelt und, was ganz entscheidend ist: Wir bitten um Gottes Segen für unsere neue Gemeinde, im Gottesdienst und ebenso danach, bis jetzt, bis zu diesem Augenblick.

In einem alten Abendmahlsgebet heißt es:
*Wie aus vielen Körnern das Mehl gemahlen
und ein Brot daraus gebacken wird,
und wie aus vielen Beeren zuzammengekeltert
Wein und Trank fließt,
so lass uns in diesem Mahl
ein Leib und Brot und Trank werden,
dass wir uns einander schenken und hingeben.*

Ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes anlässlich der Fusion ist das gemeinsame Abendmahl. Wir teilen das Brot und den Wein. Wir teilen das, was selbst zuvor aus vielen Körnern und aus vielen Beeren zu Einem werden musste. Und Brot und Wein werden dann, geteilt, wieder zum Segen für viele.



Und so muss auch unsere Gemeinde erst aus vielem Unterschiedlichen zu einer werden; diese eine ist aber nicht Selbstzweck, sondern soll zum Segen für viele werden.

Dabei ist diese ganz gewiss kein Einheitsbrei und kein matschiges Toastbrot. Diese eine Gemeinde, ich sehe sie eher wie ein kräftiges Mehrkornbrot, aus unterschiedlichen Mehlsorten gebacken und mit Körnern, die unterschiedlich stark gemahlen sind. Und ein paar Nüsse und Rosinen sind auch dazwischen. Der eine oder die andere muss sich vielleicht erst an die neue Konsistenz gewöhnen – und an den neuen Geschmack, der sogar variieren kann, je nachdem, an welcher Stelle man reinbeißt.

Aber ich bin ganz sicher: Es lohnt sich, zu probieren und sich auf das Neue einzulassen. Ich bin ganz sicher: Dieses Brot ist ein gesegnetes Brot, und es kann uns und so vielen Menschen Lebenskraft und Glaubensfreude geben. Wenn wir es teilen, werden alle satt.

Übrigens: Das Brot des Lebens brauchen wir gar nicht selber zu backen. Das finde ich sehr beruhigend. Im Predigttext für den Sonntag *Lätare*, da heißt es: „*Christus spricht: ich bin das Brot des Lebens*“ (Joh 6,35). Ich muss gar keine Sorge haben, dass ich falsche Zutaten verwenden könnte oder dass das Brot vielleicht im Ofen verbrennt. Wenn Christus selbst das Brot des Lebens ist, kann doch gar nichts mehr schief gehen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen in dieser „Nullnummer“. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken und Probieren der vielen einzelnen Körner, aus denen unsere *Christus-Luther-Markus-Gemein-*

de nun gebacken ist. Möge sie zum Segen für viele werden!

Ihre



Christiane Bindseil, Pfarrerin

Aus dem Ältestenkreis

Bewerbungsgottesdienste auf die freien Pfarrstellen

Im März ist die Ausschreibung für die freien Pfarrstellen in unserer Gemeinde im *Gesetzes- und Verordnungsblatt* der Evangelischen Landeskirche in Baden erschienen. Im Mai und Anfang Juni haben wir vier Termine für die Bewerbungsgottesdienste auf die freien Pfarrstellen in unserer Gemeinde festgehalten. Am 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai und 2. Juni. Hier haben die Bewerberinnen und Bewerber die Möglichkeit, sich der ganzen Gemeinde vorzustellen. Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils noch eine Gemeindeversammlung statt. Den genauen Zeitplan mit den Namen der Bewerberinnen und Bewerber werden wir noch veröffentlichen.

Kirchenwahlen 2019

Mit dem 1. Advent 2019 werden die Leitungsgremien unserer Kirche wieder neu zusammengesetzt. Es stehen Wahlen an; die Vorbereitungen dazu sind angelaufen. Der Ältestenkreis muss nun über die künftige Zahl der Ältesten entscheiden und einen Gemeinewahlausschuss berufen. Nach der Berufung wird dieser die Arbeit aufnehmen, das Wählerverzeichnis prüfen und die Organisation der Wahl übernehmen. Die Kirchenwahl 2019 wird wieder als Briefwahl durchgeführt. Nähere Informationen dazu bekommen Sie über das Pfarramt, auf Seite 10 in diesem Heft und in den folgenden Ausgaben des Gemeindebriefes.



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

In Bergheim geht die Kirche weiter

Nach einem intensiven Abend zum Austausch über die Möglichkeiten der Präsenz unserer Gemeinde im Stadtteil Bergheim macht sich der Ältestenkreis nun daran, Formate zu entwickeln und zu ergänzen, damit wir als Gemeinde auch ohne die Wochenendnutzung des Lutherzentrums in diesem Stadtteil präsent bleiben können. Neben den regelmäßigen Mittwochabendandachten, die auch in der Südstadt und in der Bahnstadt wechselnd stattfinden, wird es weitere Formen geben müssen, in denen wir unabhängig vom Lutherzentrum sind. Daran arbeiten wir.

Für die Bahnstadt, Bergheim und die Südstadt erarbeiten wir ein Mobilitätskonzept, so dass alle Menschen die Veranstaltungen in unserer großen Gemeinde bequem erreichen können. Wir starten mit dem Angebot einer Fahrmöglichkeit zu den Gottesdiensten in der Christuskirche (siehe nächster Artikel). Über weitere Maßnahmen werden wir Sie informieren.

Fahrmöglichkeiten in die Christuskirche

Für die Gottesdienste in der Christuskirche wird sonntags jeweils um 9.45 Uhr am Lutherzentrum und am Markushaus eine Fahrmöglichkeit in die Christuskirche bereitgestellt. Hilfreich für die Planung wäre ein kurzes Signal an das Pfarramt, wenn eine Fahrmöglichkeit benötigt wird. Sollten Sie sich kurzfristig entschließen, in die Christuskirche fahren zu wollen, können Sie aber trotzdem gern an die Abfahrtstationen kommen. Nach dem Gottesdienst wird auch die Rückfahrt angeboten.

Orgelreihe in der Christuskirche

Die *Freunde der Walckerorgel e.V.* planen auch in diesem Jahr wieder eine Orgelreihe, die nach den Osterferien beginnt und bis zu den Sommerferien reicht. Die Konzerte sollen eine gute Stunde dauern und beide Instrumente in der Christuskirche erklingen lassen.

Für die Orgelreihe, deren Konzerte nun mittwochs bereits um 20 Uhr beginnen, wurde dieses Mal kein Motto festgelegt.

Neue Filmreihe

Die im letzten Jahr begonnene Filmreihe im *Haus der Christuskirche* wird an drei Abenden im Oktober fortgesetzt. Die Namen der Filme werden noch bekannt gegeben. Inhaltlich werden sie sich wieder wie im letzten Jahr an der Jahreslosung orientieren. Die Termine liegen schon fest: 11. Oktober, 18. Oktober und 25. Oktober.

Monatsspruch
 APRIL
 2019

»»

Jesus Christus
spricht: Siehe,

ich bin bei euch
alle Tage bis an
der Welt Ende.

MATTHÄUS 28,20

Siehe, ich mache alles neu

Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,1-5

Die Vision des Sehers Johannes ist wohl die schönste und vielleicht auch tröstlichste Er-

zählung über Gegenwart und Zukunft Gottes, die wir in der Bibel finden. Sie blickt mit großer Klarheit auf das Leben der Menschen und damit auch auf uns. Sie erzählt von großer Freude und bitterer Erfahrung. Sie erzählt aber vor allem davon, dass Gott derjenige ist, der das Leben immer in der Hand hält und es selbst dann, wenn es in Trümmern liegt, wieder neu schafft.

Augenscheinlichstes Bild dazu ist für mich der Gedenkstein vor der evangelischen Kirche *St. Ulrich* in Neckargemünd. Auf dieser Mahntafel wird der Opfer der Kriege des letzten Jahrhunderts, der Opfer der Vernichtung, des Terrors und der Unmenschlichkeit gedacht. Ihnen allen miteinander ist diese Tafel gewidmet. Überschriften ist sie mit einem Teil des oben genannten Textes:



Nicolas Bataille - Das Neue Jerusalem

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu.“ So spricht der Herr, der auf dem Thron sitzt.

Gott setzt dem Ende und der Vernichtung, der Trauer, der Scham und dem Schmerz ein neues Leben entgegen. Er lässt die Menschen nicht allein. Es ist die alte Botschaft der Passion und von Ostern, die uns hier begegnet. Es ist die Geschichte des Gottes, der sich mit Leid und Geschrei auskennt, weil er es am eigenen Leib erfahren hat. Aus dieser Erfahrung aber entwickelt er ein neues Leben.

Zugleich aber wird diese Botschaft gerade in der Reflexion und im Blick auf die eigene Geschichte und das Ergehen der Menschen in dieser Geschichte sehr konkret. Das wird nicht einfach nur in den leeren Raum hineingesprochen. Die Botschaft meint vielmehr uns im Hier und Jetzt: „Ich mache alles neu.“, spricht Gott. An dieser Hoffnung halten sich die Menschen seit 2000 Jahren fest.

Erstaunlich ist, dass diese Hoffnung, diese Zusage Gottes nicht mit der Rückkehr zum Alten und Hergebrachten verbunden ist. Es geht in keiner Weise um ein Weiterso. Vielmehr ist diese Hoffnung ein Zeichen des Aufbruchs. Es geht einher mit der Aufforderung, nicht im Vergangenen hängen zu bleiben, sondern sich tatsächlich in das Neue hineinzugeben und dieses auch für sich selbst, für das eigene Leben und für die Gemeinschaft fruchtbar zu machen.

Für die Menschen am Ende des Zweiten Weltkriegs, als die Mahn- und Gedenktafel in Neckargemünd aufgehängt wurde, war das auch tatsächlich die einzige Möglichkeit. Da konnte es kein Zurück mehr geben, dazu

hatte es zu viele Tränen und Verzweiflung gegeben, sondern die Zukunft sollte und wollte angepackt sein. Vorwärts sollte es gehen in der klaren Erkenntnis der Vergangenheit. Ein neuer Aufbruch.

Nun stehen wir in unserer neuen Gemeinde, die gerade den vorläufigen Namen Christus-Luther-Markus-Gemeinde trägt, an genau so einem Aufbruch. Wir sind gerufen, das Alte hinter uns zu lassen und das Neue mutig anzupacken. Wir sind dabei sicher weit von der Situation am Ende des Zweiten Weltkriegs entfernt, aber das Aufbruchssignal, das nun von uns ausgeht, ist vergleichbar. Es ist schon eines, das auch uns ruft, nicht zurückzublicken, sondern mutig nach vorne zu schauen. Denn dort schimmert der Glanz des Gottesreiches. Es liegt nicht in der Nostalgie und im Festhalten. Ganz wie es in der Geschichte beim Evangelisten Lukas heißt: „Wer seine Hand an den Pflug legt und blickt zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ (Lk 9,62).

Das ist dabei natürlich alles andere als einfach. Schließlich lebe ich ja mit den Dingen, die mir in den letzten Jahren gut getan haben, die ich geschätzt habe und durch die ich wusste, wo ich hingehöre. Das hat Sicherheit gegeben und den Boden bereitet, auch immer wieder mit neuen Ideen auf den Weg zu gehen und die Zeit zu gestalten. So ist das schon immer gewesen.

Aber die Zeiten ändern sich. Sie ändern sich in der Kirche, und sie ändern sich in der Gesellschaft, in der diese Kirche lebt. Diese Veränderungen aber bringen manchen Schmerz und manche Träne und sicher auch das eine oder andere Leid und Geschrei mit sich. Das ist nicht schön, denn Abschiede kommen mit Verlust daher und bringen zunächst eine Mangelsituation zum Vorschein.

Solche Situationen sind wiederkehrend. Das

kennen Menschen, seit es sie gibt. Das Leben der Menschen ist nicht immer gleich, sondern „unstet und flüchtig“ (1 Mose 4,12), immer wieder bedroht, immer wieder vor neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Mit Gott begegnen wir diesem Leben mit großer Kraft und einer nie versiegenden Quelle an Lebensfreude, an Hoffnung und Mut.

Da aber hat die Kirche nun genau ihre Aufgabe, dieses Leben zu stärken, für Lebensfreude, Hoffnung und Mut mitzusorgen und darauf zu vertrauen, dass Gott alles neu machen wird. Das ist die Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde. Von der allerersten Gemeinde des Christentums wird in der Apostelgeschichte erzählt: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel im Brotbrechen und im Gebet.“ (Apg 2,42).

Das ist zweifellos eine große Aufgabe. Die kann niemand allein schaffen, weil ja so Vieles innerhalb dieser Welt dagegen spricht. Also braucht es dazu die Vielen, die sich einlassen und die auch die Anderen mit im Blick haben. Es braucht die Vielen, die auf Gott vertrauen und die von daher sich aufmachen.

Salopp gesagt, beißt sich die Katze an der Stelle aber leider in den Schwanz. Denn wer vor solchen Aufgaben steht, braucht ja selbst die Ermutigung und den hoffnungsvollen Blick der Anderen, deren Kraft und deren Zuspruch.

Insofern kann sich solch eine Gemeinde eigentlich nur entwickeln, wenn es Menschen gibt, die sich zunächst gegenseitig wahrnehmen und stärken, die dann aber die nächsten in den Blick nehmen und sich auf einen weiteren Schritt und Weg des gemeinsamen Lebens begeben. So zieht das Vertrauen in das Wort Gottes, so zieht das Leben unseres Gottes in dieser Welt weitere und neue Kreise. Sein Trost und seine Freundlichkeit,

seine große Freude erreichen mehr und mehr Menschen. Es fängt klein an und wächst nach und nach zu einem großen Ganzen heran.

So ist das in der Zeit des Sehers Johannes auch gewesen. Da waren die Gemeinden klein und von einer feindlichen Umwelt umgeben. Sie haben sich versammelt, gegenseitig gestärkt und daraus den Blick in die Welt gewendet. Heute ist die Kirche daraus ein weltweites, großes Gebilde unterschiedlichster Schattierungen geworden. Die neue Christus-Luther-Markus-Gemeinde ist dafür ein sehr bezeichnendes Bild.

Nur dass wir uns keine Angst machen lassen über das, was in der Welt und mit der Kirche passiert; denn daran hält der Seher ja auch letztlich fest. Die Zukunft ist klar. Sie heißt Reich Gottes. Die Tür dazu öffnet allein Gott selbst: „Siehe, ich mache alles neu.“

Unsere Kirche und Gemeinden sind dazu nur ein Vorschein, wenn auch ein besonders schöner. Darum bemühen wir uns und gehen mutig, den Blick nach vorn gewandt, unseren Weg und gestalten die Zukunft als Gemeinde Gottes in dieser Welt.

Maximilian Heßlein

Monatsspruch
MAI
2019

» Es ist keiner
wie du,
und ist kein
Gott außer dir.

2. SAMUEL 7,22

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit in der neuen Gemeinde

Was für ein Schatz an Kinder- und Jugendarbeit, den die neue Gemeinde nun hat. Die Christus-, die Luther- und die Markusgemeinde bringen ganz unterschiedliche Projekte und Traditionen ein, so entsteht ein breites Angebot für junge Menschen.

In den Kindergärten bietet die Kirche den Eltern ein attraktives und qualitativ hochwertiges Angebot, das deutlich über reine Betreuung hinaus geht. Mit dem *evangelischen Profil* lernen schon die Kleinsten soziale Kompetenzen, christliche Werte, Rituale und Traditionen kennen.

Unsere Gemeinde ist eine kinderfreundliche Gemeinde. Hier werden Kinder wahr- und ernst genommen. Sie können sein, wie sie sind und müssen sich nicht verstellen. Sie brauchen nichts zu leisten und müssen sich nicht beweisen. Sie können aber lernen und Erfahrungen machen. So wächst das Vertrauen in sich selbst, den Nächsten und in Gott. In der evangelischen Jugend können sie sich ausprobieren und über sich hinaus wachsen. Ganz besonders bei den Pfadfindern, aber auch in den Jungscharen, in den Kindergottesdiensten oder im Kinderchor *Südwestwind*. Ältere Kinder können bei den *Me&Ms* weiter singen oder bei den Jungbläsern ein Instrument erlernen. Events und Aktionen sind ganz besondere Highlights, an die sich jeder später gerne zurückerinnert.

Als Konfirmandinnen und Konfirmanden setzen sich die Jugendlichen mit Kirche und Glauben auseinander. Im Konfirmandenun-

terricht, bei kleinen Praktika und bei den Wochenendfreizeiten gibt es Spiel und Spaß, aber auch ein gutes Miteinander und eine bedeutsame Botschaft für das Leben. Am Ende der Konfirmandenzeit sagen sie selbst ja zu ihrer Taufe.

Als Jugendmitarbeitende können junge Menschen selbst Verantwortung und selbstständig Aufgaben übernehmen. Sie können mit ihrer Freiheit verantwortungsvoll umgehen und Grenzen erfahren. Das macht Spaß, ergibt Sinn und schafft eine gute Gemeinschaft.

Jesus hat gesagt: „Lasset die Kinder zu mir kommen.“ Heute sind es ganz andere Herausforderungen, die Kinder zu leisten haben. Ob Ganztagschule oder die vielfältigen Freizeitaktivitäten. Wie gut, dass es kirchliche Kinder- und Jugendarbeit gibt, in der Kinder und Jugendliche einfach sein können.

Tobias Bade



Kirchenwahlen 2019 – Demokratie ermöglichen

Am 1. Dezember 2019 werden die Mitglieder der Ältestenkreise und Kirchengemeinderäte neu gewählt. Um diese Wahl gut vorzubereiten, braucht es bereits jetzt – ein Jahr vorher – Menschen, die einen kleinen Beitrag dazu leisten und sich für die innerkirchliche Demokratie engagieren möchten. Jede Gemeinde braucht für die Wahl ihres Ältestenkreises oder Kirchengemeinderats einen Gemeindevwahlausschuss. Wichtig zu wissen: Wer im Gemeindevwahlausschuss sitzt, darf nicht selbst Kandidatin oder Kandidat für den Ältestenkreis sein.

Die Evangelische Kirche in Baden ist eine „verfasste“ Kirche, das heißt: Sie hat eine Verfassung, eine Grundordnung. Von der Gemeindeebene bis in die Kirchenleitung werden alle Leitungsfunktionen per Wahl besetzt – von Gremien, deren Mitglieder ebenfalls gewählt wurden. Auf Gemeindeebene gibt das dem Ältestenkreis oder dem Kirchengemeinderat eine entscheidende Rolle.

Doch wer ist wahlberechtigt? Wer darf – aktiv – wählen, und wer darf sich – passiv – in ein Amt wählen lassen? Die Listen der Wäh-

lerinnen und Wähler sowie der Kandidatinnen und Kandidaten zu prüfen, ist eine der Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses. Die meiste Arbeit fällt voraussichtlich im kommenden Sommer beim Prüfen und Zusammenstellen der Listen und dann wieder am 1. Advent beim Auszählen der Stimmen an.

„Wer sich für Beteiligung und Demokratie einsetzen will, aber für ein dauerhaftes ehrenamtliches Engagement nicht in Frage kommt, ist hier genau richtig“, betont der Koordinator der badischen Kirchenwahlen 2019, Bernd Lange. Und wer sich für die Arbeit des Ältestenkreises beziehungsweise Kirchengemeinderates interessiert und sich überlegt, ob er sich in diesem Jahr als Kandidat aufstellen lassen möchte, kann in diese Arbeit gerne vorab schon einmal hineinschnuppern.

Sie möchten im Gemeindevwahlausschuss mitarbeiten oder mehr über das Ältestenamt erfahren? Wenden Sie sich gerne an Pfarrer Maximilian Heßlein. Die Kontaktdaten können Sie Seite 2 in diesem Heft entnehmen.

Bernd Lange
Wahlbüro Kirchenwahlen



1. Advent 2019

Kirchenwahlen.de

3. April, Mittwoch

19.30 Uhr Passionsandacht (N. N./*Lutherkirche*)

6. April, Samstag

19 Uhr Passionsandacht (N. N./*Kapelle Christuskirche*)

7. April, Judika

10 Uhr Gottesdienst (*Bindseil/Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

10.45 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst mit Bibelgespräch für Erwachsene (Team/*St. Michael*)

13. April, Samstag

19 Uhr Passionsandacht (N. N./*Kapelle Christuskirche*)

14. April, Palmsonntag

10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandengespräch (*Heßlein/Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

11.30 Uhr Ökum. Kleinkindergottesdienst (Team/*HALT.*)

18. April, Gründonnerstag

19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (*Bindseil/Lutherkirche*)

19. April, Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (*Heßlein/Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

11.30 Uhr Kinderkreuzweg (Team/*St. Michael*)

20 Uhr Taizégebet (*Bade/Christuskirche*)

20. April, Karsamstag

19 Uhr Passionsandacht (N. N./*Kapelle Christuskirche*)

21. April, Osterfest

6 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl (Traubensaft) (*Heßlein/Christuskirche*)

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (*Hardinge/Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

11.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (Team/*HALT.*)

22. April, Ostermontag

ab 9.30 Uhr Osterfrühstück mit Familienandacht (11 Uhr) und Osternestsuche (Team/*Markushaus*)

17 Uhr Musik und Text (*Heßlein/Lutherkirche*)

24. April, Mittwoch

18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (*Heimpel, N. N./St. Michael*)

28. April, Quasimodogeniti

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (*Hardinge/Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

11 Uhr Gottesdienst (N. N./*Markushaus*)

18 Uhr Abendgottesdienst Haltestelle Christuskirche (Team/*Kapelle Christuskirche*)

1. Mai, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*Lutherkirche*)

4. Mai, Samstag

18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) zur Konfirmation (*Bade/St. Michael*)

5. Mai, Misericordias Domini

10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (*Heßlein/Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

8. Mai, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*HALT.*)

12. Mai, Jubilate

10 Uhr Bewerbungsgottesdienst (N. N./*a. O.*)

10 Uhr Kindergottesdienst

10.45 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst mit Bibelgespräch für Erwachsene (Team/*St. Michael*)

11.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (Team/*HALT.*)

15. Mai, Mittwoch

18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Heimpel, N. N./*St. Michael*)

19. Mai, Kantate

9 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Heßlein/*Christuskirche*)

10 Uhr Bewerbungsgottesdienst (N. N./*a. O.*)

10 Uhr Kindergottesdienst

11.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (Team/*St. Hildegard*)

18 Uhr Abendgottesdienst Haltestelle Christuskirche (Team/*Kapelle Christuskirche*)

22. Mai, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N.N./*Lutherkirche*)

26. Mai, Rogate

10 Uhr Bewerbungsgottesdienst (N. N./*a. O.*)

10 Uhr Kindergottesdienst

10.45 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst mit Bibelgespräch für Erwachsene (Team/*St. Michael*)

29. Mai, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*Lutherkirche*)

30. Mai, Christi Himmelfahrt

10 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit Feierabendmahl (Hardinge/*Gadamerplatz*)

2. Juni, Exaudi

10 Uhr Bewerbungsgottesdienst (N. N./*a. O.*)

10 Uhr Kindergottesdienst

5. Juni, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*HALT.*)

9. Juni, Pfingstfest

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Abschied aus Luther (Bindseil/*Lutherkirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

10. Juni, Pfingstmontag

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Heßlein/*Christuskirche*)

12. Juni, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (Heßlein/*Lutherkirche*)

16. Juni, Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst (Block/*Christuskirche*)

11.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (*Kapelle Christuskirche*)

19. Juni, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*Lutherkirche*)

23. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Heßlein/*Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

11 Uhr Gottesdienst (N. N./*Markushaus*)

11.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (Team/*HALT.*)

24. Juni, Johannistag

19 Uhr Abendgottesdienst (Heßlein/*Kapelle Christuskirche*)

26. Juni, Mittwoch

18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Heimpel, N. N./*St. Michael*)

30. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst (Bindseil/*Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

10.45 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst mit Bibelgespräch für Erwachsene (Team/*St. Michael*)

18 Uhr Abendgottesdienst Haltestelle Christuskirche (Team/*Kapelle Christuskirche*)

2. Juli, Mariä Heimsuchung

19 Uhr Abendgottesdienst (Heßlein/*Kapelle Christuskirche*)

3. Juli, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*HALT.*)

7. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung und Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Heßlein/*Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

11.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (Team/*HALT.*)

10. Juli, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*Lutherkirche*)

14. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Südstadtfest (Heimpel, Heßlein, Klaus/*Markusplatz*)

17. Juli, Mittwoch

18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Heimpel, N. N./*St. Michael*)

21. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

?? Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Bindseil, Heimpel/*Gadamerplatz, Bahnstadt*)

?? Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst

11.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindergottesdienst (Team/*St. Hildegard*)

24. Juli, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*Lutherkirche*)

25. Juli, Donnerstag

8.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst der Pestalozzischule (Team/*Christuskirche*)

26. Juli, Freitag

8.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst der Landhauptschule (Team/*Christuskirche*)

28. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Heßlein/*Christuskirche*)

10 Uhr Kindergottesdienst

10.45 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst mit Bibelgespräch für Erwachsene (Team/*St. Michael*)

18 Uhr Abendgottesdienst Haltestelle Christuskirche (Team/*Kapelle Christuskirche*)

31. Juli, Mittwoch

19.30 Uhr Abendandacht (N. N./*Lutherkirche*)

4. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Bindseil/*Christuskirche*)

Konfirmation in der Christus-Luther-Markus-Gemeinde

In diesem Jahr gehen 38 junge Menschen aus der Christus-Luther-Markus-Gemeinde zur Konfirmation. Wir freuen uns sehr. Es ist eine stolze Zahl.

Ein ganzes Jahr lang haben wir uns gemeinsam auf diesen Tag vorbereitet. Wir haben miteinander gebetet und gesungen, in der Bibel gelesen, die Schätze und die Schwierigkeiten des Glaubens entdeckt und miteinander diskutiert. Viele Fragen haben wir gewälzt und Antworten miteinander gesucht und gefunden. Das ist eine spannende und eine sehr schöne Zeit gewesen. Diese Zeit geht nun mit einem großen Fest zu Ende. Mit drei besonderen Gottesdiensten feiern wir die Konfirmation in diesem Jahr. Es beginnt mit dem von den Konfirmandinnen

und Konfirmanden selbst gestalteten Gottesdienst am 14. April. Nach den Osterfeiertagen und den dazugehörigen Ferien und einem weiteren Treffen zur Vorbereitung des Festwochenendes feiern wir am Samstag, 4. Mai, einen Abendmahlsgottesdienst in der Kirche *St. Michael* in der Südstadt. Die Feierlichkeiten enden mit dem Einsegnungsgottesdienst am Sonntag, den 5. Mai. Wir freuen uns sehr, unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auf diesem Weg zu begleiten und werden die regelmäßigen Treffen am Mittwoch sicher sehr vermissen. Aber wir freuen uns umso mehr, dass sie als erwachsene Christinnen und Christen den Weg ihrer Kirche und Gemeinde weiterbegleiten.



Foto: Christoph Lehner

Auf die Konfirmation am 5. Mai freuen wir uns mit:

Frederic Bachmann, Lina Beck, Lia Beck, Marvin Beck, Leander Bender, Julius Bergmann, Finia Berndt, Jonathan Drazdik, Janina Eichkorn, Jonathan Erwin, Joshua Ganser, Jonas Gillmann, Noemi Großklaus, Georg Gute, Anna Gutsche, Katia Heeren, Louisa Heeren, Awetahegn Heßlein, Sina Jerger, Benedikt Krumme, Eric Langlouis, Daniel Lorenz, Finn Lubritz, Ruben Mette, Carlotta Moos, Henry Petermann, Raphael Pfisterer, Dustin Robb, Benjamin Rust, Selina Schappelwein, Nathar Scheurlen, Jara Schöffl, Charlotte Schramm, Tom Stier, Anne Tasch, Lavanya Ulke, Artur Wehnes, Nils Wenzel

Aus den Kirchenbüchern

Neues Leben – getauft

Silvan Hannes Bähr
 Alina Scherbinin
 Salome Gioia Frenkel
 Julian Sebastian Klepka
 Henriette Samka van Lil
 Cornelius Nurudin van Lil
 Jonathan van Lil

Vollendetes Leben – bestattet

Kurt Meeh, 96 Jahre
 Margarete Neutsch geb. Cremer, 94 Jahre
 Ruth Krügerschmidt geb. Enderle, 95 Jahre
 Waldemar Reich, 77 Jahre
 Peter Herion, 75 Jahre
 Eleonore Diener geb. Clauß, 80 Jahre
 Amalie Marksteder geb. Meisner, 94 Jahre
 Ute Schmitt geb. Böhmfeld, 77 Jahre
 Werner Quenzer, 95 Jahre

Konfirmandenanmeldung

Am 21. Mai findet um 19 Uhr im Markushaus, Rheinstr. 29/1, ein Informationsabend mit Anmeldung zur Konfirmation 2020 statt. Angesprochen sind alle Jugendlichen, die bis zum 30. Juni 2020 das 14. Lebensjahr vollendet haben oder die im kommenden Herbst in die 8. Klasse versetzt werden. Falls die Jugendlichen nicht in der Christus-, der Luther- oder der Markusgemeinde getauft worden sind, bittet das Pfarramt darum, bei der Anmeldung die Taufbescheinigung mitzubringen. Aber auch nicht getaufte Jugendliche können sich im nächsten Jahr konfirmieren lassen. Ihre Taufe würde dann aller Voraussicht nach in der Osternacht 2020 stattfinden. Die nächste Konfirmation ist voraussichtlich am 3. Mai 2020.

»

Monatsspruch
 JUNI
 2019

Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für die Seele und

heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

April

01. April	Luise Dinkel	14. April	Else Scholz
02. April	Maria Karg	15. April	Ulrike Stalling
02. April	Dr. Reinhard Riese	16. April	Alfred Kurz
03. April	Dr. Günter Storch	16. April	Erika Stieler
03. April	Dorothea von Holleben	17. April	Philipp Krefßmann
05. April	Hildegard Teepe	18. April	Winfried Zimmermann
05. April	Friedrich Kayser	18. April	Lieselotte Krämer
05. April	Gudrun Ritter	19. April	Sigrid Rohr
05. April	Dieter Sandmann	20. April	Magdalene Gellweiler
05. April	Inge Markus	20. April	Dr. Andreas Majorovits
06. April	Irma Springer	20. April	Lieselotte Börstinger
06. April	Dora Fast	21. April	Christel Pelchen
08. April	Helga Feilhauer	22. April	Dr. Wolfgang Schröder
08. April	Gisela Zeller	24. April	Margot Refior
09. April	Klothilde Stubenvoll	24. April	Dr. Bruno Ribbat
09. April	Wolfgang Refior	24. April	Manfred Kemp
09. April	Monika Endress	26. April	Bernd Dörr
10. April	Heinrich Kropp	27. April	Manfred Erb
11. April	Gerhard Dreißigacker	27. April	Wolfgang Fabricius
11. April	Renate Kannemeyer	27. April	Heidi Hartung
12. April	Heinz Manser	28. April	Hansjörg Sorg
13. April	Erika Lemser	28. April	Dr. Vera Sommer
13. April	Herta Detterbeck	28. April	Dr. Robert Henning
13. April	Greta Zimmermann	29. April	Renate Exner
14. April	Wally Köhler	30. April	Dr. Peter Fischötter

Mai

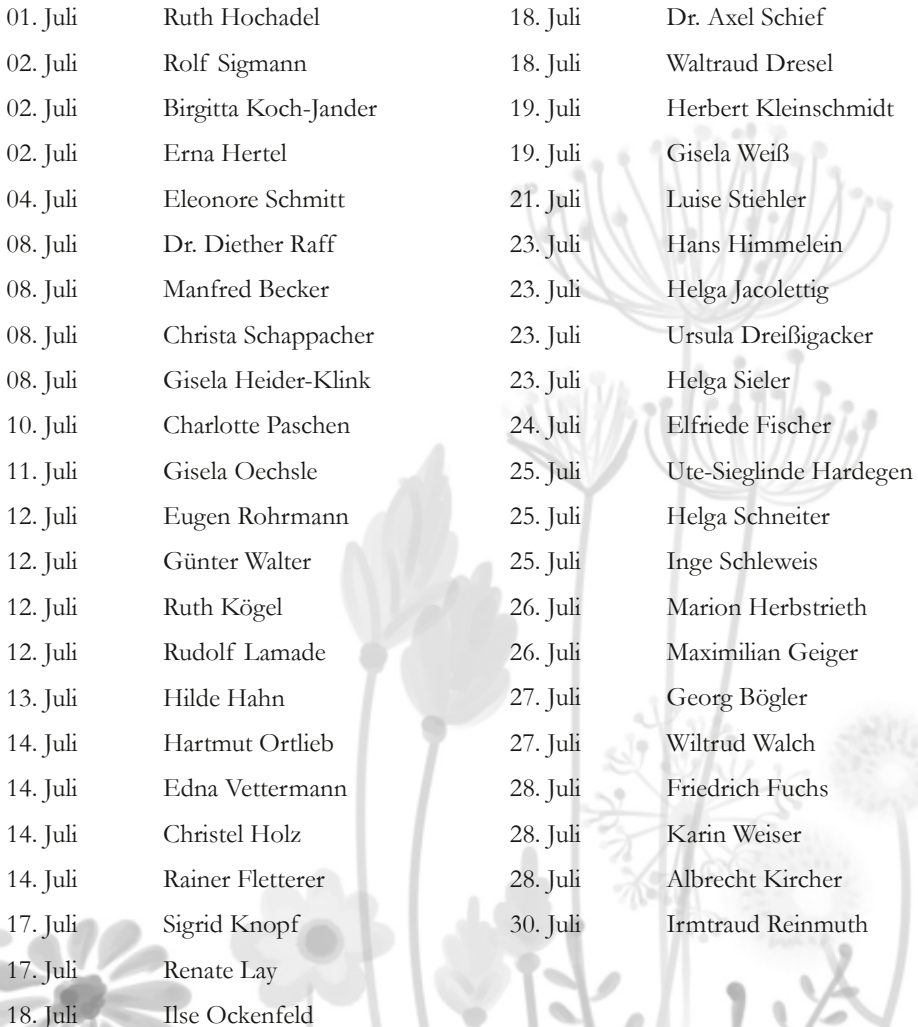


01. Mai	Botho Stumpf	17. Mai	Dr. Dietrich Suck
02. Mai	Inge Kappings	18. Mai	Melanie Ortmann
03. Mai	Leonore Kempf	19. Mai	Helga Werner
03. Mai	Guido Ast	20. Mai	Ilse Rost
03. Mai	Reiner Löffler	21. Mai	Elma Hettinger
04. Mai	Dr. Anna Becker	22. Mai	Werner Fischer
04. Mai	Andreas Lorch	22. Mai	Renate Meid
04. Mai	Jens Boysen	22. Mai	Waldemar Lindeberg
05. Mai	Joachim Sabbarth	22. Mai	Hanns-Jürgen Danneil
05. Mai	Alexander Krüger	23. Mai	Oskar Hörle
05. Mai	Margret Kießler	25. Mai	Elke Katapski
08. Mai	Edith Kempe	26. Mai	Ina Franzen
09. Mai	Dieter Theurer	26. Mai	Gisela Rochti
09. Mai	Gerda Stahl	26. Mai	Marina Slot
10. Mai	Margarete Mock	26. Mai	Anita Strohmeier
10. Mai	Gernot Treiber	28. Mai	Rudolf Rüdiger
10. Mai	Helmut Schmidt	28. Mai	Dr. Heidemarie Rudnitzki
11. Mai	Günter Vogt	28. Mai	Günter Schiefer
13. Mai	Dieter Schreckenberger	28. Mai	Gudrun Harmuth
14. Mai	Maidlen Danneil	29. Mai	Walter Rahm-El Beldi
14. Mai	Erika Nollert	29. Mai	Hannelore Gärtner-Hartmann
15. Mai	Elfriede Metzler	30. Mai	Ursula Weidig
15. Mai	Inge Hähnel	30. Mai	Gertrud Bäuerle
15. Mai	Dieter Schuol	30. Mai	Ingeburg Quaty
16. Mai	Erich Seip	31. Mai	Hellmut Zolk
16. Mai	Günter Achtstätter		

Juni

01. Juni	Gisela Kempe	13. Juni	Guda Stumpf
01. Juni	Dr. Klaus Bellmann	13. Juni	Erna Gaber
02. Juni	Heinz Henschelmann	14. Juni	Marianne Groß
02. Juni	Elke Scholl	14. Juni	Alice Stolz
02. Juni	Ursula Winckler	15. Juni	Anneliese Braun
04. Juni	Sara Müller	15. Juni	Sieglinde Buch
04. Juni	Molod Fazlolah	18. Juni	Karlheinz Dürr
05. Juni	Lieselotte Ahlers	19. Juni	Manfred Schmitt
05. Juni	Gisela Spiegelhalter	19. Juni	Bernd Werz
05. Juni	Renate Eckert	19. Juni	Waltraut Mittermeier
06. Juni	Barbara Groß	21. Juni	Heinrich Essig
06. Juni	Ursula Kailbach	21. Juni	Ingeborg Hajdu
06. Juni	Andreas Henninger	22. Juni	Harald Silberzahn
06. Juni	Bettina Keene-Rauterberg	22. Juni	Dr. Malte Berndt
08. Juni	Roger Kömpf	24. Juni	Ingrid Moosmann-Lehr
09. Juni	Frieda Schulz	24. Juni	Ursula Rothacker
09. Juni	Dr. Ingrid Krauskopf	25. Juni	Dr. Käthe Henschelmann
10. Juni	Ursula Titz	26. Juni	Brigitta Fütterer
11. Juni	Erika Adams	26. Juni	Gerta Nenninger
12. Juni	Ursula Ueberle	27. Juni	Paul Weiß
12. Juni	Beate Hager	28. Juni	Uta Wolf
12. Juni	Lilli Weigelmann	30. Juni	Susanne Reinig
13. Juni	Lina Schell		

Juli



01. Juli	Ruth Hochadel	18. Juli	Dr. Axel Schief
02. Juli	Rolf Sigmann	18. Juli	Waltraud Dresel
02. Juli	Birgitta Koch-Jander	19. Juli	Herbert Kleinschmidt
02. Juli	Erna Hertel	19. Juli	Gisela Weiß
04. Juli	Eleonore Schmitt	21. Juli	Luise Stiehler
08. Juli	Dr. Diether Raff	23. Juli	Hans Himmelein
08. Juli	Manfred Becker	23. Juli	Helga Jacolettig
08. Juli	Christa Schappacher	23. Juli	Ursula Dreißigacker
08. Juli	Gisela Heider-Klink	23. Juli	Helga Sieler
10. Juli	Charlotte Paschen	24. Juli	Elfriede Fischer
11. Juli	Gisela Oechsle	25. Juli	Ute-Sieglinde Hardegen
12. Juli	Eugen Rohrmann	25. Juli	Helga Schneider
12. Juli	Günter Walter	25. Juli	Inge Schleweis
12. Juli	Ruth Kögel	26. Juli	Marion Herbstrieth
12. Juli	Rudolf Lamade	26. Juli	Maximilian Geiger
13. Juli	Hilde Hahn	27. Juli	Georg Bögler
14. Juli	Hartmut Ortlieb	27. Juli	Wiltrud Walch
14. Juli	Edna Vettermann	28. Juli	Friedrich Fuchs
14. Juli	Christel Holz	28. Juli	Karin Weiser
14. Juli	Rainer Fletterer	28. Juli	Albrecht Kircher
17. Juli	Sigrid Knopf	30. Juli	Irmtraud Reinmuth
17. Juli	Renate Lay		
18. Juli	Ilse Ockenfeld		

Die Gruppen und Kreise unserer neuen Gemeinde stellen sich vor

Musik und Chor

- Name: **Kammerchor *Cantus Novus***
- Zweck: Vokalensemble für stimmlich sichere Sängerinnen und Sänger, Notenkenntnisse werden vorausgesetzt; Vorsingen erforderlich
- Proben: dienstags, 20.30 bis 22.15 Uhr in der Hochschule für Kirchenmusik (in den Schulferien nur nach Absprache)
- Dirigent: Gerhard Luchterhandt | 06221-716860 | gerhard.luchterhandt@web.de
- Organisation: Susanne Lowien | 06221-892824 | susanne.lowien@gmx.net

Der Kammerchor *Cantus Novus* wurde 2011 von Gerhard Luchterhandt an der Heidelberger Christusgemeinde gegründet und hat sich durch anspruchsvolle A-cappella-Programme von Tallis bis Britten in der Region einen Namen gemacht. Der Chor hat in den letzten Jahren unter anderem Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina (*Missa Papae Marcelli*), Thomas Tallis, Heinrich Schütz (*116. Psalm, Deutsches Magnificat*), Johannes Brahms, Benjamin Britten (*A Ceremony of Carols, Rejoice in the Lamb*), Max Reger sowie Maurice Duruflé (*Requiem*) gesungen.

Johann Sebastian Bachs Werke bilden einen Repertoireschwerpunkt des Chores, der sämtliche Motetten des Thomaskantors sowie im März 2017 seine h-Moll-Messe aufgeführt hat.

Interessierte können gerne einen Vorsingetermin mit Gerhard Luchterhandt vereinbaren; vor allem Männerstimmen und ganz besonders Tenöre sind immer willkommen!

- Name: ***Gospelprojekt Heidelberg***
- Zweck: Gospelchor
- Proben: dienstags, 20 bis 21.45 Uhr im Haus der Christuskirche (in der Regel nicht in den Schulferien)
- Kontakt: Thomas Schmidt | 0151-56954519 | tschmidt.com@gmx.de
- Webseite: <http://gospelprojekt-hd.de>

Das *Gospelprojekt Heidelberg* ist seit 2001 der Gospelchor der Christusgemeinde. Der Chor besteht zurzeit aus etwa 60 Sängerinnen und Sängern aus Heidelberg und Umgebung und hat auch jetzt schon Mitglieder und Leiter aus allen unseren bisherigen Gemeinden. Viele kennen

uns dort durch Mitarbeit von Chormitgliedern bei schönen Projekten und Auftritten des Chors. Im Markushaus planen wir für das Wochenende vom 15. bis 17. November 2019 einen offenen Gospelworkshop unter professioneller Leitung. Wer mitsingen möchte, ist herzlich willkommen; vor allem unsere Männerstimmen brauchen dringend Verstärkung. Interessierte wenden sich bitte an Thomas Schmidt oder kommen einfach zu einer der Proben. Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage.

Wir zeichnen uns durch Freude und Begeisterung bei unserer Musik, Herzlichkeit und einen erfrischenden Groove aus. Den Schwerpunkt bilden moderne und klassische Gospelarrangements aus Amerika und Europa, hinzu kommen Spirituals und afrikanische Chorusse.



Foto: Gospelprojekt Heidelberg

- Name: **Jugendchor *M&Ms***
Zweck: Chorangebot für Jugendliche mit Freude am gemeinsamen Singen
Kontakt: Felicity Hotasina (Chorleiterin) | 0152-18717363
Proben: dienstags, 17.30 Uhr im Markushaus (außer in den Schulferien)

Im Herbst 1999 fing alles ganz klein an. Drei Nachbarskinder aus dem „Krokodil“ in der Kirschgartenstraße begannen unter der damaligen Kantordin Michaela Frind zu singen und zu musizieren. Im darauffolgenden Jahr machten einige Freundinnen der drei mit, und es wurde das erste Kindermusical im Markushaus aufgeführt. Daraus hervorgegangen ist der ökumenische Jugendchor der Markusgemeinde und der ehemaligen Gemeinde St. Michael (heutige Gemeinde Philipp Neri), die *M&Ms*.

Hast Du Lust, bei uns mitzusingen? Komm einfach vorbei!

- Name: **Kammerorchester der Christuskirche**
- Zweck: Streichorchester für ambitionierte Amateure
- Proben: vierzehntägig donnerstags, 20 bis 22 Uhr, vor Konzerten wöchentlich (keine Proben in den Schulferien), im Haus der Christuskirche
- Dirigentin: Olga Becker-Tkacz | olga.becker.tkacz@gmail.com

Das Kammerorchester hat an der Christuskirche eine lange Tradition. Seit 2009 bereitet es unter der Leitung von Olga Becker-Tkacz circa drei Konzerte/musikalische Gottesdienstumrahmungen im Jahr vor. Dabei gibt es regelmäßig Kooperationen mit Instrumental- und Gesangssolisten, dem Kirchen- oder Kinderchor der Gemeinde. Das Repertoire reicht vom Frühbarock (F. Tunder: *Geistliches Konzert*, G. B. Gabrieli: *Canzones*) über Barock (Instrumentalkonzerte von J. S. Bach, Vivaldi, Marcello, Telemann u. a.), Klassik (W. A. Mozart: *Serenata notturna*, J. Haydn: *Klavierkonzert F-Dur*) und Romantik (J. Sibelius: *Impromptus*, G. Bottesini: *Kontrabasskonzerte*, C. Debussy: *Danse Sacrée* und *Danse Profane* für Harfe und Orchester) bis in die Moderne (C. Saint-Saëns: *Karneval der Tiere*, A. Pärt: *Silouans Song*, H. A. Toker: *Longa*)

Die Konzerte finden im Juni/Juli und an einem der Adventswochenenden statt. Im Frühjahr begleitet das Orchester einen Gottesdienst musikalisch.

Das Kammerorchester der Christuskirche hat momentan 22 Mitspieler und Mitspielerinnen. Wir freuen uns über Interessierte, die sich gerne bei Olga Becker-Tkacz per E-Mail melden können.



Foto: Kammerorchester der Christuskirche

- Name: **Kinderchor *Südwestwind***
- Zweck: Aufbauendes Chorangebot für Kinder ab 4 Jahre, altersgemäße Stimmbildung in Kindergarten- und Grundschulgruppen bis ins Jugendalter.
- Kontakt: Thomas Braun (Chorleiter) | 06203-8638700 | swwindchor-heidelberg@gmx.de
- Proben: *Haus der Christuskirche:*
- 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse: freitags, 16.30 bis 17.15 Uhr
 - 2. bis 5. Klasse: donnerstags, 15.15 bis 16 Uhr
- Markushaus:*
- 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse: donnerstags, 16.30 bis 17 Uhr
 - 2. bis 5. Klasse: donnerstags, 17 bis 17.45 Uhr

Der Kinderchor wurde von den Gemeinden Christus, Markus und Philipp Neri ins Leben gerufen. Er bietet in Kooperation mit der *Singschule der Hochschule für Kirchenmusik* und dem Jugendchor *M&Ms* ein durchgehendes Chorangebot für Kinder ab 4 Jahren bis ins Jugendalter. Spielerisch entdecken die Kinder den Umgang mit der eigenen Stimme. Durch Sing- und Bewegungsspiele lernen sie die Grundlagen für Rhythmus und Töne. Neben den wöchentlichen Proben gehört eine jährliche Kinderchorfreizeit zum festen Bestandteil der Chorarbeit. Neue Lieder kennenlernen, Applaus genießen, ein stärkeres Selbstbewusstsein und vieles mehr erfahren die jungen Sängerinnen und Sänger durch die Vorbereitung der Auftritte für Gottesdienste und bei szenischen Musicalaufführungen.

Geprobt wird wöchentlich, außer in den Schulferien, jeweils in der Südstadt und in der Weststadt in einer Kindergartengruppe (ab 4 Jahren) sowie einer Gruppe für Grundschüler (ab dem 2. Schuljahr). Zum Schnuppern in den Proben vorbeizukommen ist jederzeit möglich. Nach der Schnupperzeit wird ein regelmäßiger Probenbesuch erwartet.



- Name: **Kindermusical Projektchor**
- Zweck: Großes Musicalprojekt der Kinderchöre *Südwestwind* und der *Singschule der Hochschule für Kirchenmusik*
- Kontakt: Thomas Braun (Chorleiter) | 06203-8638700 | swwindchor-heidelberg@gmx.de
- Proben: donnerstags, 16 bis 17 Uhr, im Haus der Christuskirche und in der Hochschule für Kirchenmusik

Mit dem Musical *König Drosselbart* aus der Feder des Komponisten Gunther Martin Göttsche bietet der Kinderchor *Südwestwind* und die *Singschule der Hochschule für Kirchenmusik* erstmals ein

gemeinsames Angebot für alle Musical- und Theaterfans. Mitmachen können alle theater- und singbegeisterten Kinder im Grundschulalter. Das Singspiel über das gleichnamige Märchen aus den Erzählungen der Brüder Grimm bietet neben flotten Chorliedern auch Solorollen für ältere Kinder. Neben den Chorleitern Anne Langenbach und Thomas Braun kümmert sich zum Gelingen der Aufführung ein Team von Mitarbeitenden um Szenerie, Bühnenbild und Technik. Eine erste Schnupperprobe mit beiden Chorleitern findet am 11. April von 16 bis 17 Uhr im *Haus der Christuskirche* statt. Danach geht es in wöchentlichen Proben weiter. Die Regie übernimmt Lisa Vogel, die ab 2. Mai die Proben mit betreuen wird. Darüber hinaus hat der Komponist Gunther Martin Götttsche bereits zugesagt, einige Proben mit zu begleiten. Das Probenwochenende mit Aufführung findet am 26. und 27. Oktober statt. Anmeldungen zur Teilnahme am Musical sind ab sofort möglich.

Name: **Kirchenchor**

Zweck: Im Mittelpunkt steht die geistliche Musik zur Gestaltung der Gottesdienste

Proben: montags, 20 bis 21.30 Uhr im Haus der Christuskirche
(in den Schulferien nur nach Absprache)

Dirigent: Joachim Vette | 06221-6502651 | vette@sanctclara.de

Jeden Montag kommen über 30 sangesfreudige Menschen im Gemeindesaal der Christuskirche unter der Leitung von Joachim Vette zusammen, um miteinander Musik zu machen. Es werden Gottesdienste gemeinsam mit dem Bläserkreis und dem Kammerorchester mitgestaltet. Zudem führt der Chor zwei bis drei Mal im Jahr ein größeres Konzert auf. Zu den zuletzt erarbeiteten Werken gehören A. Vivaldis Gloria, F. Mendelsohns Kantate *Wer nur den lieben Gott lässt walten*, J.S. Bachs Kantaten *Himmelskönig sei willkommen* und *Nun komm der Heiden Heiland* sowie A-cappella-Werke von H. Distler, H. Schütz, F. Mendelssohn, J. Haydn u.a.

Name: **Posaunenchor**

Zweck: Bläserchor für alle interessierten Blechbläser

Proben: mittwochs, 19.30 bis 21 Uhr (Probenort bitte erfragen)

Dirigentin: Anne Kaltschmitt | 06221-7150987 | annekaltschmitt@gmx.de

Organisation: Johannes Trott | j.trott@web.de

Der Posaunenchor wächst im Rahmen der Gemeindefusion aus den Bläserinnen und Bläsern der ehemaligen Markus- und Christuskirche zu einem neuen, großen Chor.

Unser Repertoire reicht vom „alten Meister“ über die Romantik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Dabei steht die choralgebundene Musik neben weltlichen Werken, mit denen wir Gottesdienste begleiten und auch außerhalb der Kirchenmauern Musik „soli deo gloria - allein zur Ehre Gottes“ erklingen lassen.

Unsere Chorleiterin Anne Kaltschmitt bildet auch Jungbläser und Anfänger jeden Alters im Chor aus. Über neue Bläserinnen und Bläser freuen wir uns sehr – ihr seid uns herzlich willkommen!

Name:	Posaunenchor der Luthergemeinde
Zweck:	Blasen zum Lobe Gottes, Mitgestaltung der Gottesdienste
Proben:	freitags, 19.30 bis 21.30 Uhr im Lutherzentrum, nach den Sommerferien dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr
Chorleiterin:	Monika Bießecker-Ernst 06221-836779 monika-biessecker-ernst@web.de

Der Posaunenchor der Luthergemeinde besteht seit 65 Jahren. Die vielseitige Musik des Posaunenchores erklingt bei unterschiedlichen Anlässen: im Gottesdienst, bei Sommerfesten, in Kliniken. Die Literatur der Posaunenchores hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Wir spielen fast alles: klassische Chormusik, Gospel, Spiritual, moderne geistliche Musik, ja sogar Pop- und Filmmusik – den Menschen zur Freude und Gott zur Ehre. Auch das gemeinschaftliche Miteinander kommt bei uns nicht zu kurz. Zum Erlernen eines Blechblasinstrumentes ist es nie zu spät und kann bei uns jeder Zeit stattfinden. Instrumente können bei Bedarf ausgeliehen werden. Nehmen sie Kontakt mit uns auf, wir freuen uns!

Kinder und Jugendliche

Name:	Jungchar <i>Gott im Spiel</i>
Zweck:	Kindergruppe für Vor- und Grundschulkindern nach dem Konzept <i>Godly Play/Gott im Spiel</i>
Kontakt:	Ulrike Wandtke 06221-169730 uwandtke@gmx.de
Zeit:	freitags, 17 bis 18.30 Uhr, circa alle zwei Wochen
Ort:	Kapelle der <i>Christuskirche</i>

Gott im Spiel/Godly Play ist ein innovatives Montessori-Konzept, mit Kindern die Welt des Glaubens zu entdecken. Oft wird in der Kirche oder im Religionsunterricht Kindern gesagt, wer Gott sei. Bei *Gott im Spiel* entdecken sie es selbst!

In der Kapelle der Christuskirche stehen uns in roll- und aufklappbaren Schränken die Geschichten- und Kreativmaterialien von *Gott im Spiel* zur Verfügung. In diesem „Kirchraum für Kinder“ sind die Kinder umgeben von kindgerechten und aufeinander abgestimmten Geschichtenmaterialien. Wir erzählen mit den Materialien eine biblische Geschichte und er-

gründen sie mit offenen Fragen ohne richtig und falsch gemeinsam. Danach wählt sich jedes Kind weitere Beschäftigung mit dem Gehörten selbst. Am Ende sammeln wir uns wieder in Kreis und feiern ein kleines Fest.



Foto: U. Wandtke

Auch mit den mittleren Kindern des benachbarten Fröbelkindergartens entdecken wir *Gott im Spiel*.

Wir sind auf der Suche nach Erwachsenen oder älteren Jugendlichen, die bei diesem Angebot gerne mithelfen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, schon aber Interesse und die Bereitswilligkeit, sich auf

den für *Gott im Spiel* typischen aufmerksamen Umgang mit den Kindern einzulassen. Auf Anfrage können Sie gerne bei uns hospitieren.

- Name: **Kindergottesdienst**
- Zweck: kindgemäßer Gottesdienst für Kinder
- Zeit: sonntagvormittags, parallel zum Hauptgottesdienst
- Ort: in der Kapelle der *Christuskirche*, im *Markushaus* oder in der *Kirche St. Michael*
- Kontakt: Tobias Bade | 06221-6511974 | tobias.bade@kbz.ekiba.de

In unserer Gemeinde gibt es ganz unterschiedliche Kindergottesdienste. In der *Christuskirche* findet der Kindergottesdienst regelmäßig am Sonntag zeitgleich zum Erwachsenengottesdienst in der Kapelle der *Christuskirche* statt. Im *Markushaus* gibt es etwa einmal im Monat Gottesdienst mit integriertem Kindergottesdienst. Dabei ist die Liturgie ganz besonders auf die Kinder abgestimmt. Die Kinder werden im Gottesdienst beteiligt. Und beim ökumenischen Kindergottesdienst in der Südstadt, der etwa einmal im Monat stattfindet, haben die Kinder die ganze Kirche *St. Michael* für sich allein. Die Erwachsenen gehen hier zum Bibelgespräch raus.

Alle Kindergottesdienst-Teams freuen sich auf die Kinder. Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.



Foto: T. Bade

Name:	Konfirmandenunterricht
Zweck:	Vorbereitung auf die Konfirmation, Gemeinschaft erleben, die Kirche kennenlernen
Zeit:	mittwochs, 15.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Ort:	<i>Haus der Christuskirche</i>
Kontakt:	Maximilian Heßlein 06221-6511971 maximilian.hesslein@kbz.ekiba.de

Zum Konfiunterricht treffen sich Jugendliche zwischen etwa 13 und 14 Jahren. Vor allem sind die Schülerinnen und Schüler dabei, die im Jahr der Konfirmation in die achte Klasse gehen. Von Juli bis zur Konfirmation Anfang Mai geht es bei den wöchentlichen Treffen um Gott, das eigene Leben, den Glauben und die Kirche. Besonders stehen auch die Fragen der Konfirmandinnen und Konfirmanden im Mittelpunkt der gemeinsamen Zeit. Zur Konfizeit gehören außerdem regelmäßige Gottesdienste, zwei Konfiwochenenden, in denen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit viel Spiel, Spaß und gemeinsamer Arbeit am Glauben noch besser kennenlernen, und kleine Aufgaben in der Gemeinde. Wer noch nicht getauft ist, wird normalerweise in der Osternacht getauft. Die Zeit endet mit zwei Gottesdiensten und einem großen Fest.

Name:	Konfi-Stammtisch
Zweck:	gemütliches Beisammensein geselliger Art für Konfirmanden
Zeit:	sonntags nach dem Gottesdienst (nicht in den Ferien)
Ort:	<i>Haus der Christuskirche</i>
Kontakt:	Tobias Bade Tel. 06221-6511974 tobias.bade@kbz.ekiba.de

Der Konfi-Stammtisch ist ein Angebot für die Konfis nach dem Sonntagsgottesdienst in der *Christuskirche*. Im Jugendraum vom Gemeindehaus stehen eine Sofaecke und ein Kicker bereit. Die Jugendlichen sind eingeladen, noch etwas zu verweilen. Bei Cola und Knabberereien können sie sich hier treffen, austauschen, Musik hören und spielen. Der Konfi-Stammtisch wird durch einen Ehrenamtlichen betreut.

- Name: **Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst in der Weststadt und der Bahnstadt**
- Zweck: Gottesdienst für Kinder von 0-5 Jahren und ihre Eltern
- Zeit: je einmal im Monat in der Weststadt und in der Bahnstadt, sonntags, 11.30 Uhr
- Kontakt: Ulrike Wandtke | 06221-169730 | uwandtke@gmx.de

Den Kleinkinder-Gottesdienst in der Weststadt gibt es bereits seit über 20 Jahren, und den gleichen Gottesdienst seit Ostern 2017 auch im *HALT.* in der Bahnstadt.

Bei uns stehen die Jüngsten im Mittelpunkt. Sie finden in unsere Liturgie durch Lieder (oft mit einfachen Gebärden) schnell hinein, machen mit und fühlen sich zu Hause. In jedem Gottesdienst erzählen wir kindgerecht eine Geschichte der Bibel. Durch Mitmachen, Mitsingen, Mitspielen werden die Kinder einbezogen. Die Erfahrung zeigt, dass auch Eltern und größere Geschwister auf ihre Kosten kommen. Der Gottesdienst dauert etwa eine halbe Stunde. Danach ist noch Zeit zum Essen, Trinken, Spielen und Reden.

Auch Ostersonntag (im *HALT.*) und Heiligabend (in der *St. Bonifatiuskirche*) feiern wir einen Kleinkinder-Gottesdienst, wie immer um 11.30 Uhr.

Die Gottesdienste werden von einem ehrenamtlichen, ökumenischen Team geplant und durchgeführt. Wir treffen uns dazu einmal für circa 2 Stunden und zum Gottesdienst. Seit 2017 machen wir den einmal vorbereiteten Gottesdienst einmal in der Weststadt (abwechselnd im Gemeindehaus *St. Hildegard* in der Hildastraße und in der Kapelle der *Christuskirche*) und im *HALT.* in der Bahnstadt. Gerne können Interessierte reinschnuppern und einen Gottesdienst mit vorbereiten. Auch die Übernahme von kleinen Aufgaben ist sehr willkommen.

- Name: **VCP-Stamm *Alfons Beil***
- Zweck: Pfadfinderarbeit, Jugendarbeit, wöchentliche Gruppenstunden sowie Fahrten und Lager
- Kontakt: Maja Rey | 06221-372634 | info@vcp-hd.de
- Webseite: www.vcp-hd.de



Der VCP-Stamm *Alfons Beil* wurde 1987 als Teil der Jugendarbeit der evangelischen Markuskirche in der Südstadt gegründet. Der *Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.* (www.vcp.de) ist mit ca. 47.000 Mitgliedern der in Deutschland und international anerkannte evangelische Verband in der *World Organization of Scout Movement* (WOSM) und in der *World Association of Girl Guides and Girl Scouts* (WAGGGS).

Der Pfadfinderstamm *Alfons Beil* hat derzeit 70 Mitglieder mit sechs aktiven Gruppen und der Leiterrunde. Die 7- bis 15-jährigen Kinder sind eingeteilt in Wölflings-, Jungpfadfinder- und Pfadfindergruppen und treffen sich wie auch die Leiterrunde (ab 15 Jahren) wöchentlich

beziehungsweise 14-tägig im *Markushaus*, Rheinstraße 29/1 in der Südstadt bzw. im *Kinderklub*, Oberdorfstr. 1 in Kirchheim. Zudem finden übers Jahr verteilt viele Pfadfinderaktionen und Lager statt: Thinking Day, Spielenacht, Pfingstlager, Landeshajk, Sommerlager, Landeswölflingsfreizeit, Adventsnachmittag, Friedenslicht und Waldweihnacht. In diesem Sommer wollen wir erstmals unseren über einen Ur-Alfons-Beiler vermittelten Partnerstamm, die *St. Olofs Scouts*, bei einem gemeinsamen Zeltlager in Schweden persönlich kennenlernen.

Interessierte Kinder und Jugendliche können gerne mit uns Kontakt aufnehmen, um Näheres zu erfahren.



Name: **Kinder- und Jugendzirkus *Markini***
 Zweck: Gaben der Kinder entdecken, aufgreifen und weiter entfalten.
Zirkus Markini Kinder/Jugendliche ab 2. Klasse
Zirkus Markini Fortgeschritte ab 6. Klasse mit mindestens 2 Jahren Zirkuserfahrung
 Zeit: freitags 16.15 bis 17.45 Uhr (außer in den Schulferien)
 Ort: *Markushaus*
 Kontakt: Katharina Scheurich | 0157-75845397 | zirkus-markini@web.de

Der Kinder- und Jugendzirkus *Markini* wurde 2014 von Katharina Scheurich gegründet, die mithilfe von Sarah Kutscha und ihrem Team aus weiteren Jugendübungsleiter/-innen für eine professionelle Anleitung sorgt. Seit fünf Jahren verwandelt sich nun das *Markushaus* jeden Freitag in eine bunte Zirkusmanege. Die Kinder und Jugendlichen können Jonglieren, Einrad fahren, Akrobatik, Kugellaufen, Diabolo, Rola Bola und vieles mehr ausprobieren, üben und schließlich einem Publikum präsentieren. Jedes Jahr findet im Sommer eine große Zirkushow im *Markushaus* statt. Der diesjährige Jahresauftritt wird ganz unter dem Motto „5 Jahre *Zirkus Markini*“ stehen.

Seit Oktober 2018 wird eine Fortgeschrittenengruppe zeitgleich zum normalen Zirkustraining angeboten. Hier können ältere Kinder und Jugendliche mit Zirkuserfahrung intensiv neue Tricks üben. Der Beitrag beträgt jeweils 150 Euro pro Schuljahr.

Interessierte Kinder- und Jugendliche können gerne – bitte mit Voranmeldung per Mail oder Telefon – zum Schnuppern vorbeikommen.



Regelmäßige Gruppen und Kreise

Name:	Besuchsdienstkreis
Zweck:	Geburtstagsbesuche bei Seniorinnen und Senioren der Gemeinde
Zeit:	Vorbesprechung einmal im Quartal, Termine nach Vereinbarung
Ort:	<i>Haus der Christuskirche</i>
Kontakt:	Maximilian Heßlein 06221-6511971 maximilian.hesslein@kbz.ekiba.de

Geburtstage sind besondere Halte- und Ankerpunkte im Leben. An diesen Tagen kommen viele Erinnerungen und manche Erwartungen zum Vorschein. Das Leben der Menschen aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verdichtet sich an einem Punkt im Jahr. Das wird gerade durch die Aufmerksamkeit deutlich, die Menschen an ihrem Geburtstag durch andere erfahren und durch Gott. Diese Aufmerksamkeit bringen auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Besuchsdienstkreises in die Wohnungen. Es sind mal kurze und mal längere Begegnungen. Es sind aber immer Begegnungen, die von Herzen kommen und die Freude dieses Tages stärken sollen.

Wir freuen uns sehr über neue Mithelfer!

Name:	<i>Dienstagsrunde</i>
Zweck:	Treff von Frauen zum Austausch von täglichen Ereignissen vor Ort und in der Welt und deren Bewertung auf Grund von Lebenserfahrungen, Besuch von kulturellen Veranstaltungen, Unterstützung von Festen und Treffen in der Gemeinde durch Beiträge zur Bewirtung mit Köstlichkeiten für Leib und Seele
Zeit:	jeweils am zweiten Dienstag des Monats, ab 19 bis ca. 21 Uhr (in den Schulferien nach Absprache)
Ort:	<i>Haus der Christuskirche</i>
Kontakt:	Ingeborg Herion 06221-602115 iun.herion@t-online.de

Die *Dienstagsrunde* wurde vor Jahrzehnten in der *Christuskirche* von jungen Frauen mit Kindern zum Erfahrungsaustausch gegründet. Als die Kinder flügge wurden, beschloss dieser überaus aktive Frauenkreis, sich in *Dienstagsrunde* umzubenennen. Die Gruppe sieht ihre Aufgabe darin, Gemeindemitglieder in einem sozialen Umfeld einzubinden und sich in der Gemeinschaft mit alltäglichen, gemeindlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu beschäftigen und auszutauschen.

Die *Dienstagsrunde* ist ein offener Kreis, in den sich interessierte Frauen und Männer in ungezwungenen Treffen einbringen können. Neue Gäste sind herzlich willkommen!

Name: ***Gesprächskreis am Morgen***
 Zweck: Austausch zu gesellschaftspolitischen und religiösen Themen
 Zeit: alle 14 Tage mittwochs, 10 bis 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)
 Ort: *Haus der Christuskirche*
 Kontakt: Monika Lutzius-Feigk | 06221-316548 | mfeigk@yahoo.de

Der *Gesprächskreis am Morgen* wurde vor wenigen Jahren von Monika Lutzius-Feigk und Günther Vogt gegründet. Er bietet Menschen, die unter der Woche vormittags etwas Zeit haben, die Möglichkeit, sich zu treffen. Wir tauschen uns aus über aktuelle Themen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft, Religion und Gesellschaft und diskutieren sie miteinander. Der Kreis ist offen für Menschen aller Altersstufen, für Frauen und Männer, für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und mit und ohne kirchliche Anbindung. Die jeweiligen Themen werden von der Gruppe gemeinsam ausgewählt.

Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch gerne einmal am Mittwochvormittag vorbei.

Name: ***Gesprächskreis Glaubhaft zweifeln***
 Zweck: Auseinandersetzung mit und Austausch über Glaubensfragen
 Zeit: regelmäßige Treffen nach Absprache
 Ort: *Haus der Christuskirche*
 Kontakt: Maximilian Heßlein | 06221-6511971 | maximilian.hesslein@kbz.ekiba.de

Glaubhaft zweifeln gibt es in der Christusgemeinde seit dem Jahr 2011. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit dem Glaubensbekenntnis und der Bergpredigt haben immer auch aktuelle Fragen der Religion eine große Rolle in den Gesprächen gespielt. Dabei hat jede und jeder seine eigene persönliche Glaubens- oder Zweifelerfahrung in das Gespräch mit einbringen können. Wie habe ich Gott im Leben erfahren? Oder wo habe ich ihn nicht erfahren, hätte es mir aber sehr gewünscht? Solche Leitfragen führen immer wieder zu einem intensiven Austausch über den eigenen Glauben und die Wahrnehmung der anderen. Dabei steht das gegenseitige Lernen und Wertschätzen im Vordergrund, um daran den eigenen Glauben weiterzuentwickeln.

In den kommenden Wochen werden wir uns thematisch mit dem Johannesevangelium beschäftigen. Wir haben schon ein sehr fruchtbares und schönes Gespräch über den Johannesprolog (Joh 1,1-17) gehabt. Vor allem die Überlegungen zur Präexistenz Christi haben uns darin beschäftigt. Daran werden wir weiterarbeiten und zunächst einen Schwerpunkt auf die Johannespassion legen. Es wird sicher viele spannende und bereichernde Gespräche dazu geben.

- Name: ***Haltestelle Christuskirche***
- Zweck: Thematischer Abendgottesdienst in ungewöhnlicher Form
- Gottesdienst: 1x monatlich sonntags, 18.00 Uhr, Kapelle der *Christuskirche*
- Vorbereitung: 2x monatlich donnerstags, 19.30 bis 21.00 Uhr, *Haus der Christuskirche*
- Kontakt: Martin Bienwald | 06221-29820 | martin.bienwald@gmx.de
- Webseite: http://christusgemeinde-hd.de/html/haltestelle_christuskirche756.html



Die *Haltestelle Christuskirche* ist ein monatlich stattfindender, thematischer Abendgottesdienst mit moderner Musik und Mitmachelementen, der von einem Laienteam gemeinsam vorbereitet und gestaltet wird. Bei den Themen orientieren wir uns an der Jahreslosung, die wir mit monatlich wechselnden Schwerpunkten beleuchten. Die Mitmachelemente können z. B. eine moderierte Diskussion, ein Theateranspiel oder auch eine Bildbetrachtung sein. Zum Team gehören zurzeit Andreas Schneider, Britta Lerch, Christoph Lehner, Martin Bienwald und Sabine Dangel. Wir freuen uns über neue Mitwirkende!

- Name: **Hauskreis**
- Zweck: Treffen mit gemeinsamen Abendessen, Gesprächen, Lobpreis, Bibelgespräch und Gebet
- Zeit: donnerstags, 19.30 Uhr
- Ort: abwechselnd bei einem Mitglied
- Kontakt: Tobias Bade | 06221-6511974 | tobias.bade@kbz.ekiba.de

Der Hauskreis besteht aus etwa 10 Menschen zwischen 25 und 55 Jahren. Im Hauskreis stehen die christliche Gemeinschaft, das gemeinsame Singen und Beten und das Bibelgespräch

im Mittelpunkt. Beim gemeinsamen Abendessen teilen wir miteinander und tauschen uns über unsere Woche aus. Die Treffen finden abwechselnd bei den Mitgliedern statt.

Der Hauskreis ist konfessionsübergreifend und inklusiv. Die Kircheng Zugehörigkeit spielt genauso wenig eine Rolle wie körperliche Einschränkungen. Jede und jeder ist bei uns herzlich willkommen.

Der Hauskreis trifft sich am Donnerstagabend und steht allen Neugierigen offen. Wir freuen uns sehr



Foto: T. Bade

über Interessierte. Eine gute Möglichkeit ist, einfach mal vorbeizukommen und uns kennenzulernen.

Darüber hinaus verabreden wir uns für gemeinsame Unternehmungen wie Wanderungen oder Konzerte. Einmal im Jahr findet ein intensives Hauskreiswochenende statt.

- Name: **Hauskreis, ökumenischer**
- Zweck: Treffen mit gemeinsamen Gesprächen und Austausch
- Zeit: alle 4 bis 6 Wochen, in der Regel im Anschluss an das Taizégebet am Montag
- Kontakt: Sabine Heim | 06221-334965 | oekumene@t-online.de

Ökumene hat in der Südstadt eine sehr lange Tradition. Wir tauschen uns bei unseren Treffen über die Ökumene im Allgemeinen aus und vor allem auch darüber, wie wir sie speziell in Heidelberg stärken und beleben können.

Die Einrichtung der wöchentlichen Taizégebete, die Wiederaufnahme der Vespergottesdienste aber auch der ökumenischen Karmette in der Karwoche, einer Kreuzwegandacht in der Passionswoche sowie Maiandachten im Rahmen der Taizégebete gehen auf unsere Initiative zurück, die Fortführung aller bisherigen ökumenischen Aktivitäten liegen uns am Herzen.

- Name: **Heidelberger Frühstückstreff**
- Zweck: Kennenlernplattform für Berufstätige, die neue Kontakte knüpfen möchten
- Zeit: samstags, 10.30 Uhr
- Ort: *Lutherzentrum*
- Kontakt: info@fruehstueckstreff-hd.de
- Website: www.fruehstueckstreff-hd.de

Der *Frühstückstreff* besteht seit ca. zehn Jahren und bietet Berufstätigen die Möglichkeit, außerhalb der Arbeit bei einem gemeinsamen Frühstück neue Kontakte zu knüpfen. Dabei richtet er sich sowohl an neu zugezogene als auch an bereits länger in der Region ansässige Menschen. Internationale Teilnehmer sind ebenfalls herzlich willkommen.

Das Frühstück ist selbst organisiert, finanziert sich über einen Beitrag in Höhe von 5 Euro pro Teilnehmer und verfolgt keine politischen, religiösen oder kommerziellen Ziele.



Name: ***NächstenMahl***
Zweck: Ökumenisches Essensangebot für Bedürftige
Treffen: einmal im Monat, samstags, 9.30 bis 15 Uhr
Ort: *Markushaus*
Kontakt: Petra Gantert | über das Sekretariat

Einmal im Monat – in der Regel am 4. Samstag – treffen sich Ehrenamtliche, um für ca. 120 Bedürftige zu kochen. Die Arbeit beginnt allerdings schon freitags – da werden von verschiedenen Geschäften abgelaufene Lebensmittel abgeholt.

Am Samstag wird dann in zwei Schichten gearbeitet. Die erste Schicht geht von 09.30 Uhr bis 12 Uhr. In dieser Zeit wird mit Hilfe eines Kochs das Mittagessen zubereitet. Ab 12 Uhr beginnt dann die zweite Schicht mit dem Austeilen der Mahlzeit und dem Aufräumen. In der ganzen Zeit liegen auch gespendete Kleider aus für die Bedürftigen.

Das aktuelle Team besteht aus ca. 20 Leuten und freut sich über Unterstützung.

Name: **Seniorenkreis**
Zweck: Gemeinsames Treffen und Austausch von Seniorinnen und Senioren
Zeit: alle 14 Tage dienstags, 15 bis 16.30 Uhr (außer in den Schulferien)
Ort: *Haus der Christuskirche*
Kontakt: Maximilian Heßlein | 06221-6511971 |
maximilian.hesslein@kbz.ekiba.de

Der Seniorenkreis im *Haus der Christuskirche* hat im vergangenen Jahr eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen. Wir werden mehr. Das ist wunderbar, weil wir damit in unseren Gesprächen und Überlegungen, im gemeinsamen Schwatzen und Kaffeetrinken wieder mehr Stimmen haben, die uns bereichern und eine immer neue Kreativität in den Kreis hineinbringen. Damit kann der Seniorenkreis wie schon zuletzt vieles zum Gemeindeleben beitragen.

Der Seniorenkreis lebt nämlich auch vom Mitmachen und von der Lust an der Gemeinschaft. Wir diskutieren aktuelle Fragen der Gemeinde, der Stadt oder des Landes. Wir betrachten gemeinsam Menschen der Kirchengeschichte oder erinnern uns an geschichtliche Entwicklungen. Wir planen Aktionen und Ausflüge. Über all diesen Dingen halten wir aber vor allem an der Freude daran fest, dass wir im Leben untereinander und mit Gott verbunden sind. Damit wir das aber teilen können, warten wir jeden zweiten Dienstag um 15 Uhr noch auf weiteren Zuwachs.

Vereine

- Name: ***Diakonieverein an der Christuskirche e.V.***
 Zweck: Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not
 Kontakt: Maximilian Heßlein | 06221-6511971 | maximilian.hesslein@kbz.ekiba.de



Früher hätte man einen Diakonieverein schlichtweg als Krankenpflegeverein bezeichnen können, dessen Aufgabe darin bestand, die Stelle einer Gemeindegemeinschaft beim Evangelischen Gemeindedienst (Vorläufer des Diakonischen Werks) mitzufinanzieren und den Mitgliedern eine kostengünstige häusliche Pflege im Krankheitsfall zu ermöglichen. Heute helfen die meisten in den Gemeinden vertretenen Diakonievereine an anderer Stelle, nämlich da, wo finanzielle Not Gemeindeglieder (manchmal ganze Familien) erfasst und eine Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben erschwert oder gar verhindert.

Der Diakonieverein sieht den Schwerpunkt seiner Arbeit heute ebenfalls „an anderer Stelle“. Unbürokratisch und schnell hilft er Menschen aus der Klemme. Die Jahresabrechnung der Stadtwerke oder eine Einschulung, ein Umzug, ein neues (oder gebrauchtes) Kinderbett, all das verursacht monatliche Belastungen, die nicht jede(r) einfach stemmen kann.

Die Teilnahme an gemeindlichen Veranstaltungen und Ausflügen können sich heute auch nicht mehr alle Gemeindeglieder leisten. Daher wurde vom Vorstand beschlossen, Gemeindeausflüge zu sponsern, etwa durch Übernahme der Fahrtkosten.

Anderen zu helfen, zugewandt, liebevoll, effizient und diskret, das ist die Verpflichtung des Diakonievereins der Christuskirche Heidelberg. Damit dies weiterhin geschehen kann, braucht der Verein selbst Hilfe durch neue und engagierte Mitglieder. Mit einem Jahresbeitrag von 20 Euro können Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu beitragen, dass unser Diakonieverein seinen diakonischen Dienst auch künftig wahrnehmen kann im Wandel der Zeit.

- Name: ***effata Eine-Welt-Kreis e.V.***
 Zweck: Benachteiligte Produzenten-Gruppen in den Ländern des Südens durch fairen Handel unterstützen, Menschen im Norden für einen nachhaltigen Konsum gewinnen, dies geschieht durch Verkauf Fair gehandelter Waren, Bildungs- und Kampagnenarbeit im *effata*-Weltladen.
 Kontakt: *effata*-Weltladen | Turnerstr. 36, 69126 Heidelberg | Tel. 06221-7781383 | post@effata.de
 Webseite: www.effata.de
 Öffnungszeiten: montags bis freitags, 9 bis 13 Uhr, samstags, 9 bis 13 Uhr

Der *effata*-Weltladen ist 1997 aus der Eine-Welt-Gruppe der Gemeinden St. Michael und Markus hervorgegangen und wird heute vom *effata Eine-Welt-Kreis e.V.* getragen. *effata* fühlt sich den ökumenischen Wurzeln eng verbunden. In über 20 Jahren ist aus einer Aktionsgruppe ein Fair-Handelszentrum geworden, das heute Aktionsgruppen, Kirchengemeinden, Weltläden, Behörden und Einrichtungen mit fair gehandelten Waren versorgt.



Foto: *effata Eine-Welt-Kreis e.V.*

Im Jahr 2010 erfolgte der Umzug in den Neubau im Sozialzentrum *St. Elisabeth* in der Turnerstraße, der durch eine erfolgreiche Fundraising-Aktion ermöglicht worden ist, um dem Tafel- und Weltladen kostengünstige Mieten zu ermöglichen. Neben dem Verkauf fair gehandelter Waren ist vor allem die Bildungsarbeit eine wichtige Säule der Arbeit. Regelmäßig kommen Schulklassen in den „WeltRaum“, um sich über den Fairen Handel zu informieren. Mit verschiedenen Veranstaltungen werden unterschiedliche Aspekte aus der Einen-Welt thematisiert.

Der *effata*-Weltladen gehört zu den vier Vereinen, die ab 2020 die ehemalige US-Kirche in der Römerstraße, die Chapel, als Bürgerzentrum für die Südstadt betreiben werden.

- Name: ***Förderverein zur Erhaltung der Christuskirche e.V.***
- Zweck: Beschaffung von Mitteln zur Sanierung und zum Erhalt der Gebäude und Einrichtungen der Christuskirche und der Gemeinde sowie die Organisation von entsprechenden Maßnahmen
- Kontakt: Norbert Herion | 06221-602115 | iun.herion@t-online.de
- Webseite: <https://christusgemeinde-hd.de> > Vereine

Der *Förderverein zur Erhaltung der Christuskirche e.V.* wurde 2001 unter dem Vereinszweck „Erhalt der Gebäude und Einrichtungen der Christuskirche und Christugemeinde“ gegründet. Aktuell gehören dem Verein 54 Mitglieder an. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro im Jahr. Mit den Mitgliedsbeiträgen, den Sponsorengeldern und den finanziellen Spenden bei Veranstaltungen des Vereins – zuletzt das erfolgreiche SAP-Benefizkonzert zum Neujahr – konnten wir schon vielfältige Restaurierungsprojekte durchführen, über die Sie sich auf der Homepage und in unserem Flyer umfassend informieren können. Eintrittsformulare liegen für Sie an der Infotafel im Vorraum der Kirche bereit.

Nehmen Sie gerne auch mit unserem Vorstand Kontakt auf. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und weiterhin zahlreiche Unterstützung!

Name: ***Freunde der Walcker-Orgel Christuskirche HD e.V.***
Zweck: Gemeinnütziger Verein zur Erhaltung der Orgeln und zur allgemeinen Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde
Kontakt: Susanne Lowien | 06221-892824 | susanne.lowien@gmx.net
Gerhard Luchterhandt | 06221-716860 | gerhard.luchterhandt@web.de
Webseite: www.walckerfreunde.de

Die „Walcker-Freunde“ wurden 2007 gegründet, um die Restaurierung der romantischen Walcker-Orgel in der Christuskirche zu ermöglichen, die in den Jahren von 2009 bis 2011 stattfand. 2013 wurde der Satzungszweck des Vereins erweitert; seitdem ist auch die allgemeine Förderung der Kirchenmusik ein Ziel des Vereins. Mit dem Erwerb der barocken Krämer-Orgel im Jahr 2018 stehen in der Christuskirche nun zwei wertvolle historische Instrumente, deren Erhalt und Restaurierung Hauptanliegen des Vereins ist.

Die Walcker-Freunde veranstalten jedes Jahr von Mai bis Juli eine Orgelreihe, in deren Rahmen jeweils mittwochs einstündige Orgelkonzerte mit renommierten Organisten sowie Instrumentalisten und Chören der Region zu hören sind. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei; am Ausgang werden Spenden für den Verein erbeten.

Mit einem Jahresbeitrag ab 20 Euro können Sie Vereinsmitglied werden – neue Förderer sind sehr willkommen. Ein Beitrittsformular zum Download finden Sie auf der Webseite des Vereins www.walckerfreunde.de unter dem Menüpunkt „Mitglied werden“.

Name: ***Lutherverein Heidelberg e.V.***
Zweck: Finanzielle Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke
Kontakt: Hans-Peter Lange | 06221-407110 | hans-peter.lange@bws-rn.de

Satzungsgemäß fördert der Lutherverein finanziell gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke der Evangelischen Kirche mit Schwerpunkt des Stadtteil Heidelberg-Bergheim bzw. der bisherigen Parochie der Luthergemeinde. Gefördert wurden bisher verschiedene Projekte der Luthergemeinde (z. B. Frühstückswache oder Neugestaltungen des Kirchenraums), die Arbeit der verschiedenen Gruppen und Kreise und der Frieda-Busch-Kindergarten. Zudem unterstützt der Verein die *Diakoniestation Heidelberg*.

Mit einem Jahresbeitrag von 12 Euro können Sie Vereinsmitglied werden – neue Förderer sind sehr willkommen. Unsere Informationsbroschüre finden Sie hier: https://luther.ekihd.de/html/lutherverein_ev.html

Hilfsangebote

- Name: **Ökumenische Nachbarschaftshilfe Heidelberg-Mitte**
- Zweck: Vielfältige Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen – bei der Bewältigung ihres Alltags, Gesellschaft leisten, Freude schenken, für sie da sein.
- Kontakt: Oliver Baader und Klaus Neff, Büro | 06221-26456 | mittwochs 11 bis 12 Uhr, donnerstags 17 bis 18 Uhr | Galileistr 25 (Bahnhof), 69115 Heidelberg | info@nbh-mitte.de
- Webseite: www.nbh-mitte.de

Die *Ökumenische Nachbarschaftshilfe Heidelberg-Mitte* ermöglicht Menschen das sichere und selbstbestimmte Leben im „vertrauten Zuhause“, auch wenn Alter, Krankheit und Behinderung den Lebensalltag beeinträchtigen. Unser Angebot bietet kostengünstige, unkomplizierte Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen. Es hilft Angehörigen, die entlastet werden und sich weniger sorgen müssen. Wenn Sie oder Angehörige Hilfe benötigen, sprechen Sie uns gerne unverbindlich an, und wir schauen, wie eine Hilfe individuell für Sie aussehen kann.

Die *Ökumenische Nachbarschaftshilfe Heidelberg-Mitte* sucht immer Menschen die Freude daran haben, Mitmenschen zu unterstützen und zu helfen. Möchten Sie gerne in der Nachbarschaftshilfe mitarbeiten? Dann melden Sie sich bei uns für eine dankbare Aufgabe. Sie sind kontaktfreudig, einfühlsam und haben ein bis zwei Mal in der Woche für 2 Stunden Zeit. Es erwartet Sie ein nettes Team, fachliche Unterstützung, Schulungsmöglichkeiten und eine stundenweise Aufwandsentschädigung. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf.



Europa im Geist Christi stärken! – Europawahl, Sonntag, 26. Mai 2019

100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs sind wir als Kirchen an der deutsch-französischen Grenze dankbar für den Frieden in Europa.

Wir sehen aber auch die Herausforderungen, vor denen unser Kontinent steht: den Frieden sichern; die soziale Gerechtigkeit innerhalb Europas und weltweit fördern; den Klimawandel begrenzen; Menschenrechte für alle sichern, auch für die, die bei uns Zuflucht suchen; die persönliche Freiheit in digitalen Zeiten stärken; einen neuen Rassismus und Nationalismus verhindern.

Als Christinnen und Christen aus verschiedenen Ländern wollen wir Europas Zukunft im Geist Christi mitgestalten. Gemeinsam rufen wir dazu auf:

Übernehmen Sie Verantwortung! Gehen Sie zur Wahl! Geben Sie Ihre Stimme einer Partei, die Europa im Geist der Versöhnung, des Friedens und der gegenseitigen Wertschätzung weiterentwickeln will!

Kirchenpräsident Christian Albecker
für die *Union Protestantischer Kirchen in Elsass und Lothringen* (UEPAL)

Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh
für die *Evangelische Landeskirche in Baden*

Kirchenpräsident Christian Schad
für die *Evangelische Kirche der Pfalz*

An Ostern werden die drei Kirchenleitungen gemeinsam eine Erklärung zur Europapolitik veröffentlichen. Sie wird zugänglich sein unter: www.ekiba.de/europawahl.



Ein jeder Mensch **sei schnell**
zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Monatsspruch
JULI
2019

JAKOBUS 1,19

Terminübersicht

April

01.–07.04., 8–10 Uhr, Lutherzentrum
Frühstückswoche

05.–07.04., *Jugendburg Rotenberg*
2. Konfirmandenwochenende

06.–07.04., *Markushaus*
Spielenacht VCP-Stamm Alfons Beil

06.04., 10–13 Uhr, *Haus der Christuskirche*
Flohmarkt rund ums Kind

09.04., 19.30 Uhr, *Lutherzentrum*
Ältestenkreissitzung

13.–20.04., *Ort?*
VCP-Landesschulungswoche

21.04., 7.30 Uhr, *Gemeindehaus St. Hildegard*
Ökumenisches Osterfrühstück

22.04., 09.30 Uhr, *Markushaus*
Osterfrühstück mit Andacht und
Osternestsuche

27.04., 12 Uhr, *Markushaus*
NächstenMahl

27.04., 19 Uhr, *Christuskirche*
Power of Nature, Konzert des
Anglistenchors Heidelberg

30.04., 20 Uhr, *Markushaus*
Tanz in den Mai

Mai

08.05., 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde

11.05., 10-16 Uhr, *Heidelberg*
Regionaltreffen *Godly Play/Gott im Spiel*

15.05., 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde

17.05., 18.30 Uhr, *Haus der Christuskirche*
Konfifete

18.–19.05., *St. Bonifatiuskirche*
Fest um die Kirche

18.05., 10 Uhr, *Markushaus*
Schulung Hochstapelturm

21.05., 19 Uhr, *Markushaus*
Anmeldung zur Konfirmation 2020

22.05., 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde

23.–26.05., *Heidelberg*
72-Stunden-Aktion

23.05., 18.30 Uhr, *Lutherzentrum*
Stadtsynode

24.05., 19 Uhr, *Christuskirche*
Songs, Klicks & Dance aus Katutura,
Konzert der Bridge Walkers & Imbongi-
Voices for Africa

25.05., 12 Uhr, *Markushaus*
NächstenMahl

29.05., 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde



Juni

- 05.06.**, 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde
- 07.–10.06.**, *Stöcklewald*
Landespfindstlager VCP-Stamm *Alfons Beil*
- 12.06.**, 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde
- 19.06.**, 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde
- 22.06.**, 12 Uhr, *Markushaus*
NächstenMahl
- 19.–23.06.**, *Dortmund*
37. Deutscher Evangelischer Kirchentag
- 26.06.**, 19 Uhr, *Haus der Christuskirche*
Jugendmitarbeiterkreis
- 26.06.**, 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde
- 28.–30.06.**, *Wilhelmsplatz*
Sommerspektakel

Juli

- 03.07.**, 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde
- 06.–07.07.**, *Kirchgarten Christuskirche*
Gemeindefest
- 06.07.**, *Zeit?*, *Christuskirche*
Musical des Kinderchores *Südwestwind*
- 07.07.**, 17 Uhr, *Christuskirche*
Konzert Kirchenchor
- 10.07.**, 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde
- 12.–14.07.**
Landeshajk VCP-Stamm *Alfons Beil*

- 12.07.**, 18.30 Uhr, *Lutherzentrum*
Stadtsynode
- 13.–14.07.**, *Markusplatz*
Südstadtfest
- 13.07.**, 9.30 Uhr, *Lutherzentrum*
Stadtsynode
- 13.07.**, 16 Uhr, *Kirche St. Michael*
Musical des Kinderchores *Südwestwind*
- 14.07.**, 19 Uhr, *Christuskirche*
Konzert Kammerorchester
- 17.07.**, 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde
- 19.07.**, 15 Uhr, *Christuskirche/Kindergarten*
Sommerfest des Kindergartens mit Andacht
und Schulkinderrausschmiss
- 20.07.**, 14 Uhr, *Gadamerplatz*
Bahnstadtfest 10 Jahre Bahnstadt mit
Bahnstadtlauf
- 21.07.**, 19 Uhr, *Wilhelmsplatz*
Open Air mit dem SAP-Sinfonieorchester
- 25.07.**, 20 Uhr, *Christuskirche*
Orgelreihe Walckerfreunde
- 27.07.–10.08.**, *Schweden*
Schwedenfahrt VCP-Stamm *Alfons Beil*
- 27.07., 12 Uhr, *Markushaus*
NächstenMahl

August

- 24.8.–05.09. / 07.09.**, *Agde/Frankreich*
Teeniefreizeit/Jugendfreizeit
- 25.–30.08.**, *Langenthal*
Bezirkssommerlager VCP-Stamm *Alfons Beil*

Kirchenmusik

Gerhard Luchterhandt

Tel.: 716860, gerhard.luchterhandt@web.de

Hans-Albrecht Seyfarth

Tel.: 06223-4875957

Joachim Vette

Tel.: 6502651, vette@sanctclara.de

Kindergärten

Frieda-Busch-Kindergarten

Marianne Friz

Vangerowstr. 3, 69115 Heidelberg

Tel.: 28838

kita.luthergemeinde@ekihd.de

Fröbel-Kindergarten

Helena Boldt

Tel.: 20595

kita.christusgemeinde@ekihd.de

Markus-Kindergarten

Tonka Reiß

Rheinstr. 29/1, 69126 Heidelberg

Tel.: 336045

kita.markusgemeinde@ekihd.de

Vereine

Evang. Diakonieverein der Christuskirche Heidelberg e.V.

Zähringerstr. 26, 69115 Heidelberg

clm.heidelberg@kbz.ekiba.de

Förderverein zur Erhaltung der Christuskirche Heidelberg e.V.

Zähringerstraße 26, 69115 Heidelberg

clm.heidelberg@kbz.ekiba.de

Freunde der Walcker-Orgel Christuskirche Heidelberg e.V.

Zähringerstr. 26, 69115 Heidelberg

clm.heidelberg@kbz.ekiba.de

Lutherverein Heidelberg e.V.

Fehrentzstr. 10, 69115 Heidelberg

Tel.: 656518, Fax: 6553869

lutherverein@gmx.de

Hilfsangebote

Nachbarschaftshilfe Heidelberg Mitte

Galileistraße 25 (Bahnhof)

Tel.: 26456

Öffnungszeiten: Mi 11–12 Uhr und

Do 17–18 Uhr

Diakonisches Werk Heidelberg

Tel.: 53750

Diakoniestation

Tel.: 4379299, Fax: 4379298

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

0800 11101-11 oder 11102-22

Telefonbotschaft

Gottes Wort für jeden Tag

Tel.: 21888

Spendenkonten

Evangelischer Diakonieverein

BIC: GENODE6 1HD1

IBAN: DE65 6729 0000 0029 9273 08

Förderverein zur Erhaltung der Christuskirche

BIC: GENODE6 1HD1

IBAN: DE78 6729 0000 0042 4748 00

Freunde der Walcker-Orgel

BIC: GENODE6 1HD1

IBAN: DE16 6729 0000 0045 6612 02

Lutherverein Heidelberg

BIC: SOLADES 1HDB

IBAN: DE46 6725 0020 0000 0202 30

NBH Heidelberg-Mitte

Zweckgebundene Spenden bitte über das Konto der Christuskirche:

BIC: GENODE6 1HD1

IBAN: DE82 6729 0000 0029 2028 00

Impressum

Herausgeber Ältestenkreis der Christus-Luther-Markus-Gemeinde Heidelberg

Redaktionskreis Tobias Bade, Annalena Hardinge, Maximilian Heßlein, Parvin Niroomand, Matthias Nossek, Claudia Schramm, Christine Theiß (ViSDP), Bernd Weidmann, Gerdi Zeis

Freie Mitarbeit Barbara Berthold (Kasualien), Jürgen Hotz (Karikaturen), Elisabeth Schmidt (Geburtstage), Edeltraud Zacharias (Korrekturen)

Layout Tanja Klein, Susanne Lowien

Anschrift der Redaktion Zähringerstr. 26, 69115 Heidelberg, clm.heidelberg@kbz.ekiba.de

Druck Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage 6.000 Stück

Titelseite Karikatur (Jürgen Hotz)

Rückseite Karikatur (Jürgen Hotz)

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeinde-internen Verwendung; eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.06.2019

Der neue Brief erscheint voraussichtlich Ende Juli 2019



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

